

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Aktionsgemeinschaft-lehnt-neue-B-33-ab;art372448,5005989,0>

Aktionsgemeinschaft lehnt neue B 33 ab

19.07.2011 00:30

Aktionsgemeinschaft lehnt neue B 33 ab

Zu teuer und überdimensioniert: Die Aktionsgemeinschaft „Das bessere Verkehrskonzept“ wendet sich deutlich gegen den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße 33 zwischen Allensbach und Konstanz. Mit dabei ist der Bund für Umwelt- und Naturschutz, der freilich ausdrücklich auf eine Klage gegen das Straßenbauvorhaben unterzeichnet hat.

Konstanz (rau) Die Konstanzer Aktionsgemeinschaft „Das bessere Verkehrskonzept“ hat sich jetzt auch zum Thema Bundesstraße 33 zu Wort gemeldet. In einer Erklärung vom Montag heißt es, die Gruppe halte den vierspurigen Ausbau für überzogen und unterstütze darin auch den neuen grünen Bundestagsabgeordneten Till Seiler. In dem Bündnis sind auch der Verkehrsclub Deutschland (VCD) Konstanz, der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Konstanz, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Konstanz, der Verkehrsclub der Schweiz, Thurgau, und die Bürgergemeinschaft Paradies vertreten. Der BUND hatte 2008 auf eine Klage gegen das größte Verkehrsprojekt im Landkreis Konstanz ausdrücklich verzichtet.

In der Pressemitteilung heißt es wörtlich: „Die Aktionsgemeinschaft stellt sich dabei hinter den grünen Bundestagsabgeordneten Till Seiler, der den Ausbau in der geplanten Dimension als überzogen ablehnt und stattdessen fordert, die (ohnehin schon vierfach überzeichneten) Mittel des Bundesverkehrswegeplans in den Ausbau und die Modernisierung der Bahn in der Region zu stecken.“ Wer neue Straßen baue, erzeuge damit mehr Verkehr, und der bisherige Stau lasse sich deutlich billiger abstellen als mit einer Quasi-Autobahn.

Neben der Rückendeckung für Seiler gibt es von der Aktionsgemeinschaft harsche Kritik am Konstanzer Oberbürgermeister Horst Frank. Dieser hat sich für den Ausbau starkgemacht und für Auseinandersetzungen innerhalb der Grünen gesorgt. „Statt für Parkhäuser, Straßenbau und immer mehr Autoverkehr zu kämpfen, sollte sich das Stadtoberhaupt daran erinnern, dass dies noch nie die verkehrspolitischen Ziele der Grünen waren und er mit seinen Positionen konträr zur Beschlusslage vor Ort steht“, erklärte die die Aktionsgemeinschaft am Montag weiter.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.